*Lübeck, 7. Dezember 2017*

**E-Rechnung für alle: Bundesministerium des Innern startet Roll-Out im Ressort mit MACH**

Mit der am 7. September veröffentlichten Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (E-Rechnungs-Verordnung) sind viele Fragen für die Bundesbehörden zur fristgerechten Einführung der E-Rechnung in Deutschland geklärt worden – der Rahmen ist gesetzt. Dazu gehören auch die Art und Form der Datenübermittlung mit dem Standard XRechnung, der zentrale Rechnungseingang im Portalverbund des Bundes und die Verpflichtung der Lieferanten zur Nutzung der E-Rechnung. Vor diesem Hintergrund erfolgte nun die Unterzeichnung der erforderlichen Verträge zur Einführung der MACH E-Rechnung im Ressort des Bundesministeriums des Innern (BMI).

Im nächsten Schritt geht es an die Realisierung und den Roll-Out in den Bundesbehörden des BMI. Dabei stehen zwei ambitionierte Ziele im Vordergrund: zum einen die Anbindung des vom IT-Planungsrat initiierten E-Rechnungsstandards XRechnung sowie die Nutzung des zentralen   
E-Rechnungsportals des Bundes. Zum anderen beinhaltet das Vorhaben die Umsetzung einheitlicher Verarbeitungsstandards mit dem E-Rechnungs-Referenzprozess in den Behörden und dabei die Nutzung strukturierter Daten als Grundlage für die Automatisierung der Rechnungsverarbeitung.

Der von Schütze Consulting und Bonpago erarbeitete standardisierte Rechnungsbearbeitungsprozess als Referenzprozess für das BMI ist bereits fachlich auf Staatssekretärsebene verabschiedet und befindet sich in der technischen Umsetzung. Zum Jahreswechsel wird dieser in einem „E-Rechnungs-Referenzsystem Bund“ zur Nachnutzung weiterer Bundesbehörden gemeinsam getestet – den Anfang macht das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Gut vorbereitet sind das BMI und MACH durch das gemeinsame E-Rechnungsprojekt mit dem Bundesverwaltungsamt (BVA). Dort hat das BVA als erster Pilotanwender und Entwicklungspartner bereits seit 2014 wichtige Erfahrungen gesammelt und die Potenziale der E-Rechnung frühzeitig bestätigt.

Die Gesetzgebung zur E-Rechnung, der Standard XRechnung und die praktischen Erfahrungen legen letztendlich den Grundstein für die Einführung der elektronischen Rechnungsverarbeitung in allen deutschen Behörden.

**Hinweis für die Redaktionen:**

Diese und weitere Presseinformationen sowie Pressefotos (300 dpi) im JPG-Format zum Herunterladen finden Sie in unserem Newsroom unter <https://www.mach.de/newsroom>

**Über MACH:**

Die MACH AG ist der Lösungspartner für den öffentlichen Bereich. Kernstück der Lösungen ist die integrierte MACH ERP-Software für ein effizientes Verwaltungsmanagement in den Bereichen Finanzen, Personal, ECM und Business Intelligence. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die Kunden bei der Planung, Implementierung, Integration und dem Betrieb ihrer Systeme. Damit ist die MACH AG in Deutschland einer der führenden Anbieter von Software, Beratung und Betrieb für Verwaltungsmanagement und E-Government. Das Unternehmen hat sich mit seinen Lösungen vollständig auf öffentliche Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen spezialisiert und verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Branche.

MACH begleitet aktuell rund 50 E-Rechnungskunden bei ihren Projekten und Vorhaben und ist der erfahrenste Partner für deren sichere Einführung im öffentlichen Bereich – sowohl bei Eingangs- als auch bei Ausgangsrechnungen.

**Pressekontakt:**

|  |  |
| --- | --- |
| MACH AG  Sandra Obendorf  Wielandstraße 14  23558 Lübeck | Tel.: 0451 - 70 64 70  E-Mail: presse@mach.de  Internet: [www.mach.de](http://www.mach.de) |